

Drohnensichtung: Flughafen Hannover temporär gesperrt

Nach dem Drohnenfund am Leipziger Flughafen ist es in Niedersachsen zu einem weiteren Vorfall gekommen. Nach einem Bericht des *Spiegel* wurde der Flughafen Hannover-Langenhagen aufgrund einer Drohnensichtung in der Nacht zu Dienstag immer wieder gesperrt. Betroffen waren demnach die Start- und Landebahn und der Luftraum.

Der Flughafen bestätigte der Nachrichtenagentur *AFP* »temporäre Sperrungen der Start- und Landebahnen« in einem Zeitraum von gut anderthalb Stunden. Dadurch hätten sich sechs Abflüge verspätet. Zudem habe ein Frachtflugzeug umgeleitet werden müssen.

Der *Spiegel* zitiert einen internen Polizeibericht, wonach »das Vorliegen von hybrider Aktivität nicht ausgeschlossen werden« kann. Dem Magazin zufolge wurde die Drohne mehrfach von Flughafenmitarbeitern gesichtet, die Warngeräte der Bundespolizei meldeten aber nichts.

Trotz eines »aktuell vorgehaltenen und in Betrieb befindlichen Drohnendetektionsgeräts« habe es bei der Bundespolizei keine Anzeige gegeben, heißt es dazu den Angaben zufolge in dem Polizeibericht. Auch die Deutsche Flugsicherung konnte die Drohne demnach nicht orten. Laut *Spiegel* ergibt sich für die Bundespolizei dadurch der Verdacht, dass es sich nicht um eine der handelsüblichen Drohnen gehandelt habe, auf die die Technik der Bundespolizei anspreche.

Die Polizei Hannover teilte auf *AFP*-Anfrage mit, dass der polizeiliche Staatsschutz die Ermittlungen zu dem Drohnenflug übernommen habe. Um diese nicht zu gefährden, »werden zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Auskünfte zum Stand der Ermittlungen erteilt«. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/528102.flugsicherheit-drohnensichtung-flughafen-hannover-temporär-gesperrt.html>